

Bedeutung des Medienzentrums

Aus einer aktuell erstellten gemeinsamen Erklärung des Landesarbeitskreises Medien der 54 kommunalen Medienzentren in Nordrhein-Westfalen :

...Das Ministerium für Schule und Weiterbildung, die Kommunalen Spitzenverbände Städtetag NRW, Städte- und Gemeindebund NRW und Landkreistag NRW und die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe vereinbaren die gemeinsame Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und kommunalen Medienzentren...

...Als Ausdruck der gemeinsam von Land und Kommunen getragenen Verantwortung für die Bildungs- und Zukunftschancen unserer Kinder und Jugendlichen fördern wir landesweit die systematische Kooperation von kommunalen Medienzentren mit Schulen...

...Mit ihren kommunalen Medienzentren kommen die Schulträger der gesetzlichen Verpflichtung nach, ihren Schulen Medien für das Lernen und eine entsprechende Medientechnik zur Verfügung zu stellen. In zahlreichen Kommunen in NRW nehmen die kommunalen Medienzentren einen umfassenderen Bildungsauftrag wahr und bieten vielfältige Mediendienstleistungen an...

...Medienzentren, die ihre vielfältigen Medien, ihr qualifiziertes Bildungsangebot und ihr Know-how im Bereich Medientechnik und -management auf die Anforderungen der einzelnen Schulen optimal abstimmen, leisten einen wichtigen kommunalen Beitrag zur Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht...

Nutzer des Medienzentrums:

Ca. 1.600 Kunden nehmen die Dienstleistungen des Medienzentrums in Anspruch. Dazu zählen:

- Alle Schulen der Stadt Wuppertal sowie Ersatz- und Ergänzungsschulen in Wuppertal
- Ressorts und Stadtbetriebe sowie Eigen- und Töchterbetriebe der Stadt Wuppertal
- Anerkannte Träger der Freien Jugendhilfe in Wuppertal
- Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Wuppertal
- Einrichtungen der außerschulischen Bildungs- und Kulturarbeit in Wuppertal
- Anerkannte Künstler und kulturelle Initiativen
- Gemeinnützige Vereine, Institutionen und Organisationen in Wuppertal
- Bei ausreichenden Ressourcen und gegen entsprechendes Entgelt können auch gemeinnützige Vereine, Institutionen und Organisationen außerhalb Wuppertals, sowie private und gewerbliche Nutzer die Dienstleistungen des Medienzentrums nutzen.

Aufgabengebiete und Personalausstattung:

7 Produktbereiche:

<u>Verleih von Bildungs- und Unterrichtsmedien</u>	1 Mitarbeiterin
<u>Medienbezogene Projektarbeit „Außerschulischer Lernort“</u>	durch die vorhandenen Mitarbeiter/innen
<u>Fortbildungen von Multiplikatoren im Medienbereich</u>	durch die vorhandenen Mitarbeiter/innen
<u>Technischer Service für die Schulen</u>	3 Mitarbeiter/innen
<u>Medienproduktion</u>	4 Mitarbeiter/innen 2 Azubi
<u>Medientechnikverleih</u>	1 Mitarbeiter/1 Azubi
<u>Veranstaltungsservice</u>	durch die vorhandenen Mitarbeiter/innen

<u>Leitung</u>	<u>1 Mitarbeiter</u>
<u>Verwaltung:</u>	<u>1 Mitarbeiterin</u>

Leistungen innerhalb der Produktbereiche:

Verleih von Bildungs- und Unterrichtsmedien:

Ca. 8.000 unterschiedliche Medien stehen für den Verleih in einem Freihandarchiv zur Verfügung.

Diese Medien werden entweder von den Lehrern innerhalb der Öffnungszeiten im Medienzentrum abgeholt, oder durch einen turnusmäßig verkehrenden Kurierdienst zur Schule beliefert. Damit werden alle 140 Schulstandorte wöchentlich versorgt. Die genannten Medien werden auch von außerschulischen Bildungseinrichtungen wie z. B. Kindertagesstätten, Bergische Volkshochschule Vereine oder Kirchengemeinden ausgeliehen. Die Medien des Medienzentrums dürfen an o. g. Einrichtungen verliehen werden, da sie mit der Verleihlizenz für „öffentliche, nicht gewerbliche Vorführung“ eingekauft werden.

Seit zwei Jahren werden erste Erfahrungen mit einem neuen Distributionsverfahren gesammelt. Hierbei gelangen Medien auf elektronischem Wege vom Medienzentrum auf die Server und Computer der Schulen und können von dort direkt im Unterricht eingesetzt werden.

Medienbezogene Projektarbeit:

Das Medienzentrum (von der Bezirksregierung anerkannter „außerschulischer Lernort Medien“) initiiert medienbezogene Projektarbeit mit Schülern, mit Kindern im Vorschulalter, mit Jugendlichen und Teilnehmern aus Weiterbildungsmaßnahmen (Bergische Volkshochschule). Angeboten werden Projekte in den Bereichen: Fotografie, Video und Fernsehen, Multimedia, Erstellen von Internetseiten und digitale Bildbearbeitung. Mit der vorhandenen Spezialausstattung und fachlich qualifizierten Mitarbeiter/innen wird ein medienpädagogisch wichtiges Angebot zur Vermittlung von Medienkompetenz realisiert.

Fortbildung von Multiplikatoren im Medienbereich:

Hierbei handelt es sich in erster Linie um praxisorientierte technische Qualifizierungen von Pädagogen der Schulen, um damit dazu beizutragen, dass Medien und technische Ausstattung der Schulen eine angemessene Praxisanwendung finden. In Zusammenarbeit mit dem e-Team (landesbedienstete Moderatorenlehrer) finden Seminare zur Implementierung der sog. Neuen Medien in den Unterricht statt. Wesentlich in diesem Produktbereich ist die Qualifizierung der sog. First-Level-Akteure. Ca. 250 Lehrer/innen sind bisher geschult worden, um z. B. qualifizierte Fehlerangaben den Hotlinemitarbeitern des Medienzentrums zu machen, oder selber kleinere Funktionsstörungen an den Computern in den Schulen zu beseitigen oder Softwareaufspielungen vornehmen zu können. Nur dadurch ist es möglich, den Support für ca. 6.000 PC in den Wuppertaler Schulen für den Schulträger finanzierbar zu machen.

Technischer Service:

Dieser Produktbereich bildet einen Aufgabenschwerpunkt des Medienzentrums. Zurzeit befinden sich in den Wuppertaler Schulen neben der herkömmlichen Medientechnik (Film-, Dia und Tageslichtprojektoren, Radio- und Videorekorder, DVD-Player und Fernsehgeräte), ca. 6.000 PC's mit Monitoren, ca. 2.000 Drucker, ca. 800 Scanner und eine erhebliche Anzahl an Beamern, Fotokameras und sonst. elektronischen Kleingeräten. Für die gesamte Reparaturabwicklung dieser Geräte ist das Medienzentrum zuständig (Hinweis: der Stadtbetrieb I&K hat seinen Werkstattbetrieb inzwischen eingestellt). Der Support der genannten Medien wird mit bescheidenem Budget reali-

siert. Der durch das Medienzentrum vorgenommene Ausbau der Fernwartung für PC's und Server wird zur Kostenreduzierung beitragen. Die Planung von Netzwerken für die Schulen und die Beschaffung der aktiven Netzwerkkomponenten sowie der Support bei Netzwerkstörungen ist eine weitere Aufgabe innerhalb dieses Produktbereiches. Das Medienzentrum übernimmt auch die Betreiberverantwortung der Stadt Wuppertal für die Beschaffung und Wartung von Jugendschutzfiltern der pädagogischen PC's, die sich im Internet befinden. Die Beratung der Schulen und die auf den Bedarf abgestimmte Beschaffung der medientechnischen Ausstattung für die Schulen wird sichergestellt. In Umsetzung der Medienentwicklungsplanung werden jährlich Investitionsgespräche, die Grundlage der zu tätigen Investitionen im laufenden Jahr bilden, in Zusammenarbeit mit einem externen Moderator mit allen Wuppertaler Schulen durchgeführt. Diese in den Invest-Gesprächen getroffenen verbindlichen Absprachen bieten ein hohes Maß an Planungssicherheit für die Schulen und den Schulträger.

Medienproduktion:

Ein weiterer Schwerpunkt in der Arbeit des Medienzentrums ist die Medienproduktion. Zum Team gehören zwei Fotografen und eine Grafikdesignerin. Es werden Medien zur kommunalen Dokumentations-, Präsentations- und Informationsarbeit der Stadt Wuppertal produziert. Die hier angebotenen Leistungen werden von fast allen Ressorts und Stadtbetrieben der Stadt abgefragt. Zu nennen ist die Erstellung von Fotodokumentationen für Kataloge etc., die Konzeption von Plakaten und Flyern sowie die Produktion von Videodokumentationen für Schulen, Ressorts und Stadtbetriebe (ein einheitliches Erscheinungsbild der Stadt ist gewährleistet).

Mit dem Aufbau und Betrieb einer Bildungsplattform, dem „Wuppertaler Bildungsserver“, soll eine umfassende Informations- und Kommunikationsplattform schul- und bildungsrelevanter Themen für die verschiedenen Zielgruppen im Internet zur Verfügung stehen. Alle Wuppertaler Schulen können dort ihr eigenes Profil verdeutlichen und somit den Eltern und Jugendlichen bei der Wahl der geeigneten Schule helfen.

Medientechnikverleih:

Mit ca. 700 verschiedenen Geräten der Bild-, Ton- und Lichttechnik aus den Bereichen der Produktions-, Präsentations- und Veranstaltungstechnik ergänzt das Medienzentrum unter ökonomischen Gesichtspunkten die technische Grundausstattung der Schulen. Zusätzlich kann die gleiche Technik auch bei Präsentationen und Veranstaltungen der Ressorts und Stadtbetriebe eingesetzt oder gegen Gebühren an Dritte ausgeliehen werden (Einnahmen ca. 60.000 € pro Jahr).

Durch ein Angebot an Studios und Laboren (Fotostudio, Dunkelkammer, Reprstudio, Videoschnittplätze, Tonstudio usw.) kann auf kostspielige Investitionen in den Schulen verzichtet werden.

Veranstaltungsservice:

Dieses Produkt, Veranstaltungen der Stadt durch moderne Technik und durch kompetente Medientechniker mediengerecht zu präsentieren, wird von den Ressorts und Stadtbetrieben der Stadt stetig steigend nachgefragt. In 2006 wurden 34 Veranstaltungen mit einer Gesamtzeit von 461 Stunden mit der Technik des Medienzentrums und durch Mitarbeiter/innen des Medienzentrums durchgeführt. Da der Stadtbetrieb I&K seine vergleichbaren Dienstleistungen in diesem Bereich zum 01.10.2007 eingestellt hat, werden künftig auch diese Maßnahmen vom Medienzentrum übernommen.

Raumbedarf:

Zurzeit ist das Medienzentrum auf ca. 800 qm untergebracht. Vorrangig handelt es sich dabei um Kellerräume, die durchaus für das dort untergebrachte Labor, sowie für Studio- und Seminarräume geeignet sind. Allerdings fehlen Büroräume und funktionelle Lagerräume an einer für die notwendige Aufgabenerfüllung erforderlichen Gesamtfläche von ca. 1100 qm.

Für die Aufgabenerfüllung des Medienzentrums ist eine zentrale Lage, eine halbwegs ebenerdige Andienung und Parkmöglichkeiten für die Nutzer notwendig.

Perspektiven:

Die zunehmende Nutzung der Medien in allen Bereichen der gesellschaftlichen Informations- und Kommunikationsprozesse führt zu einer großen Herausforderung im Umgang mit diesen Medien im Sinne neuer „Kulturtechniken“. Deshalb ist es besonders wichtig, bereits in der Schule Medien zum Inhalt und Gegenstand von Informations- und Meinungsbildungsprozessen zu machen. Die Schulen sind dabei jedoch auf kompetente Hilfen und qualifizierte Serviceleistungen angewiesen. Wie in den zuvor dargestellten Produkten beschrieben, bietet das Medienzentrum durch seine langjährigen Erfahrungen passgenaue Unterstützungsleistungen für die Arbeit der Wuppertaler Schulen an.

Sicherlich werden sich Dienstleistungen den rasanten medientechnischen Entwicklungen auch im Bildungsbereich anpassen müssen. Hier sei beispielhaft der Medienverleih genannt. Seit ca. zwei Jahren können Unterrichtsmedien auf elektronischem Wege durch das Medienzentrum in die Schule „geliefert“ werden. Weil wegen fehlender Infrastruktur mittelfristig ca. 40 % der Wuppertaler Schulen nicht an dieser neuen Art der Mediendistribution teilnehmen können, ist der Ausbau der Computervernetzungen eine dringende Aufgabe, die erhebliche finanzielle Mittel benötigt. Da derzeit elektronische Medien noch erheblich teurer als physikalische Medien sind, lässt das Finanzbudget nur ein langsames Anwachsen des Bestandes an elektronischen Medien zu. Für den gesamten Medienverleih ist nur eine Mitarbeiterin vorhanden, deren Aufgaben sich mittelfristig verändern werden. Zukünftig wird es hier um Zugangsvergaben zum Medienserver durch Vergabe von Passwörtern an die Lehrer, Verwaltung der zeitlich begrenzten Lizenzen und das Aufspielen von Medien gehen.

Der 2003 vom Rat der Stadt beschlossene Medienentwicklungsplan für die Jahre 2003-2008, dessen Umsetzung durch das Medienzentrum vorgenommen wird, bedarf einer dringenden Fortschreibung mit Anpassungen an vorhandene Finanzressourcen und in den letzten Jahren geänderte Lehrplänen. Die Planung für den Ausbau der Schulgebäude mit strukturierten Netzwerken, die bedarfsgerechte Ausstattung mit neuen Medien, der Support der 6.000 bis 7.000 pädagogischen PC und deren Peripheriegeräten, der Server und der Netzwerkkomponenten, sowie die Qualifizierung der sog. First-Level-Personen in den Schulen muss weiterhin sicher gestellt werden. Neue Themen wie die Ausstattung der offenen Ganztagsbetreuung an Schulen mit neuen Medien oder Medienkompetenz-Zertifikate für Schüler müssen geplant und in den folgenden Jahren umgesetzt werden.

Die enge Zusammenarbeit mit dem e-Team (bisheriger Sitz im Medienzentrum) muss mit dem neu formierten Kompetenzteam der unteren Schulaufsichtsbehörde der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal, ebenfalls mit Sitz in Wuppertal, fortgesetzt werden. Die gemeinsame Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Pädagogen, zum Zweck der Implementierung und bes-

seren Nutzung der IT-Ausstattungen in den Schulen muss intensiviert werden. Des Weiteren ist die gemeinsame Zusammenarbeit bei Fragen zu Ausstattungsmerkmalen von IT-Hardware und Auswahl von Medien und Software für den Unterricht fortzusetzen.

Im Bereich „Technischer Veranstaltungsservice“ wird sich durch die Aufgabenverlagerung aus dem Stadtbetrieb I&K eine höhere Nachfrage ergeben.

Im Produktbereich „Technischer Service“ wird ab 01.01.2008 die Prüfung der ortsveränderlichen elektrischen Geräte in den Wuppertaler Schulen durch das Medienzentrum vorgenommen. Mit der Wahrnehmung dieser Pflichtaufgabe sind bisher externe Dritte beauftragt worden. Die Erledigung durch eigene Mitarbeiter ist jedoch deutlich kostengünstiger als die Vergabe. Mit dieser Maßnahme, für die 2,5 zusätzliche Personalstellen beim Medienzentrum eingerichtet werden, soll langfristig auch eine Verringerung der Anzahl der sich in Nutzung befindenden Geräte erreicht werden.